

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #17/10

29. Mai 2010

Am Montag werde ich die deutsche Fußballnationalmannschaft in ihrem Trainingslager in Südtirol besuchen. Ich fahre dorthin, um der Mannschaft – den Spielern und den Trainern – Kraft, Glück und Erfolg zu wünschen. Denn ich weiß: Eine solche Fußballweltmeisterschaft ist für jeden etwas ganz Besonderes.

Ich werde dabei auch darauf hinweisen, dass diesmal zum ersten Mal eine Fußballweltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent stattfindet. Wir alle wissen aus Deutschland – aus den vielen Vereinen, in denen Fußball gespielt wird, von den vielen Ehrenamtlichen, die den Fußball unterstützen – welche integrierende und Gemeinschaft verbreitende Kraft der Fußball entfalten kann.

Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern in ganz besonderer Weise auch für Südafrika. In Südafrika gibt es noch viele wirtschaftliche Probleme. Dennoch hat sich das Land in den letzten 20 Jahren hervorragend entwickelt. Und ich bin ganz sicher: Die Austragung der Fußballweltmeisterschaft wird auf dem Weg Südafrikas eine herausragende Rolle spielen. Schon heute ist erkennbar, dass die Fußballweltmeisterschaft Südafrika nach vorne gebracht hat – sowohl was die wirtschaftliche Entwicklung anbelangt, aber auch was das Ansehen des Landes in der Welt anbelangt. Deutsche Unternehmen haben dabei tatkräftig mitgeholfen. Und es ist nicht nur Südafrika, sondern es ist natürlich der gesamte afrikanische Kontinent, der unsere Unterstützung und unsere Hilfe braucht. Und man kann sagen: Fast alle Afrikaner sind stolz darauf, dass auf ihrem Kontinent jetzt eine Fußballweltmeisterschaft stattfindet.

Und wir sollten diese Fußballweltmeisterschaft zum Anlass nehmen, uns noch einmal deutlich werden zu lassen, dass Afrika unser Nachbarkontinent ist und dass unser Wohlstand und unsere Sicherheit auch von dem Gelingen der Entwicklung dieses Kontinents abhängen.

Ich bin also ganz sicher: Neben den Fußballspielen, auf die sich die Mannschaft natürlich konzentrieren wird, wird es vor allen Dingen auch eine interessante Erfahrung sein, einmal in Südafrika zu sein. Ich würde mich freuen, wenn ich die Fußballnationalmannschaft dann – nach einigen Wochen, nach der Weltmeisterschaft – auch hier im Kanzleramt empfangen kann, so wie ich es nächste Woche mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Olympischen und Paralympischen Winterspiele tun werde.